



Öffentlichkeitsarbeit

Erstellung eines Imagefilms für die Lokale Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd – Die Lokale Aktionsgruppe möchte LEADER und die Möglichkeiten der Förderung in einem Image-/ Werbefilm darstellen, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Film soll die Lokale Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd, deren Gebietskulisse, Arbeit und Aufgaben im Einzelnen und natürlich LEADER, als Förderung für den ländlichen Raum, vorstellen. Der Film wird ab Januar 2018 auf der Internetseite der LAG veröffentlicht.

Kooperationsprojekte

Touristische Inwertsetzung des Unstrut-Radweges

Zwischen den Thüringer Regionalen Aktionsgruppen RAG Unstrut-Hainich e.V., RAG Sömmerda-Erfurt e.V., RAG Kyffhäuser e.V. und der Lokalen Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland wurde in diesem Jahr eine Kooperationsvereinbarung zur touristischen Inwertsetzung des Unstrutradweges unterzeichnet. Projektträger in Sachsen-Anhalt ist dabei der Saale-Unstrut-Tourismus e.V. Ziel ist die Entwicklung eines neuen Corporate Designs, Gestaltung einer Homepage und Erstellung von Roll-Ups, welche zur besseren gemeinschaftlichen Bewerbung des Unstrut Radweges dienen. Das Projekt befindet sich derzeit im Abschluss.

Regionalpark Saale-Ilm-Unstrut

Ziel des Kooperationsprojektes Regionalpark SAALE-ILM-UNSTRUT ist es, die Einzigartigkeit der Kulturlandschaft der Region Saale-Ilm-Unstrut-Region für Einheimische und Besucher auf attraktiven Wegen zu erschließen und erlebbar zu machen. Durch den Ausbau und die Qualifizierung bestehender sowie der Schaffung neuer, naturnaher und parkartiger Wegenetze sollen Naturschutzgebiete, ökologisch wertvolle Bereiche, Aussichtspunkte, Sehenswürdigkeiten und historische bedeutsame Orte in der Region zu Fuß, auf dem Fahrrad, unter Nutzung des Schienennetzes und auf dem Wasser verbessert und erlebbar werden. Projektträger seitens der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland wird der Burgenlandkreis sein. Die Zusammenarbeit umfasst die Themenbereiche: naturnaher Tourismus und Naherholung, regionale Wertschöpfung, regionale Produkte/ Vermarktung sowie den Bereich nachhaltiges Wirtschaften.

Touristische Inwertsetzung des Elstertals

Die Kooperationspartner verfolgen als gemeinsames Ziel die touristische Inwertsetzung des Elstertals. Dazu wird derzeit zwischen den beteiligten Partnern LAG Südraum Leipzig e.V., LAG Naturpark

Frisbee-Wurfscheiben für die LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland Anknüpfend an den großen Zuspruch der LEADER-Bälle aus der Förderphase 2007-2013 (2014) lässt die Gruppe zum Jahresabschluss 2017 Frisbee-Wurfscheiben herstellen.

In Kombination mit der neuen Ausflugsbroschüre für Klassen- und Gruppenfahrten sollen unsere Kinder und Erwachsenen animiert werden, ihre Freizeit aktiv in unserer natur- und kulturreichen Heimat zu verbringen.

Saale- Unstrut- Triasland (SUT) und LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd (MRS) eine Kooperationsvereinbarung erarbeitet. Projektträger der LAGn SUT und MRS wird der Burgenlandkreis sein. Ziel ist, die touristische und qualitative Inwertsetzung des Elstertals in Sachsen und Sachsen-Anhalt durch Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur, insbesondere des Rad-, Wander-, Wasserwander- und Reittourismus und abgestimmte Vermarktung regionaler Attraktionen, regionaler Produkte sowie Anbieter. Dabei geht es im ersten Schritt um die Erstellung einer Studie, welche die vorhandenen Potenziale ermittelt und kurzfristige, mittelfristige und langfristige Entwicklungsmöglichkeiten und -wege aufzeigt. Diese soll die Basis für nachfolgende Maßnahmen, wie notwendige touristische Infrastruktur, Ausarbeitung eines Alleinstellungsmerkmals für das Elstertal, erste Produkte zur Vermarktung, wie gemeinsame Flyer, Karten oder ein gemeinsames wiederkehrendes Event, wie z.B. ein Fest oder einem Marathon sein.

HINWEIS:

Ein Rechtsanspruch auf Fördermittel besteht weder beim Auswahlverfahren der LAGn noch im Antragsverfahren bei den Bewilligungsstellen. Es ist ein Wettbewerb, bei dem die Projekte mit der größten Übereinstimmung zu den Entwicklungszielen der LES innerhalb des Budgets liegen und somit berechtigt sind, einen Antrag bei den zuständigen Bewilligungsstellen zu stellen.

Ein turbulentes und erfolgreiches Jahr 2017 liegt hinter uns. Die Gruppen mussten viele Unwägbarkeiten nehmen, haben es aber geschafft. 16 Projekte der Prioritätenliste 2017 wurden in der LAG MRS bewilligt und 31 Projekte in der LAG SUT. Es wurden Projekte in noch nie dagewesenem Ausmaß von den Koordinierungsgruppen bearbeitet und von den Lokalen Aktionsgruppen für die Prioritätenlisten 2018 beschlossen. Wir danken allen Mitgliedern und zugleich Partnern für die stets vertrauensvolle, ehrliche und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start in das Jahr 2018.

Ihr LEADER- Management
Steffi Einecke und Antje Rockstroh

Termine

Februar 2018

Die nächsten Sitzungen der LAGn finden bereits im Februar statt. Hauptthema wird dabei die aktualisierte Prioritätenliste sein, welche zum 01.03.2018 dem Landesverwaltungsamt in aktuell angepasster Form vorzulegen ist.

Impressum

Im Auftrag von: Burgenlandkreis und Saalekreis/Wirtschaftsamt

Redaktion: Finneplan Einecke
LEADER-Managerin Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke
und Mitarbeiterin Antje Rockstroh

Layout & Produktion: Druckhaus Blochwitz, Zeitz



im Burgenlandkreis und Saalekreis

LEADER / CLLD Region 2014-2020

FÖRDERMITTELEINSATZ UND REGIONALE ENTWICKLUNG

in der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und in der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd



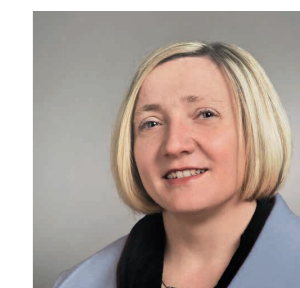
Landrat Burgenlandkreis
Götz Ulrich



Landrat Saalekreis
Frank Bannert



Vorsitzender LAG MRS
Andy Haugk



Vorsitzende LAG SUT
Manuela Hartung

Entwicklung im ländlichen Raum - Gute Ideen entstehen vor Ort

Die Landräte Götz Ulrich (Burgenlandkreis) und Frank Bannert (Saalekreis) ziehen gemeinsam mit den LAG-Vorsitzenden Andy Haugk (Lokale Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd) und Manuela Hartung (Lokale Aktionsgruppe Naturpark Saale-Unstrut-Triasland) Bilanz für das Förderjahr 2017 der Förderphase 2014 - 2020: Die Lokalen Aktionsgruppen verzeichneten im Bewerbungszeitraum 2017 die größte Anzahl von Projektanfragen der vergangenen Förderjahre und tagten in jeweils zwei Sitzungen in der Koordinierungsgruppe, um eine Vorprüfung und Vorauswahl der Projekte zu treffen. Nach bestandener Vorprüfung hatten die Bewerber Gelegenheit, in je drei weiteren Sitzungen im großen Kreis der Gremien, ihre Projekte vorzustellen. Von den 115 eingegangenen Projektbewerbungen der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland haben 84 Maßnahmen mit einer Bruttogesamtinvestitionssumme von rund 8.47 Mio. Euro und einer angestrebten Fördersumme von rund 5.75 Mio. Euro eine Bewertung und einen Platz auf der Prioritätenliste für das Jahr 2018 erhalten. Demgegenüber steht ein Budget aus drei verfügbaren LEADER-Strukturfonds in Höhe von 1.943.642 Euro, sodass eine dreifache Überzeichnung festgestellt werden konnte. Nach derzeitigem Arbeitsstand können im Einzelnen elf Projekte aus dem ELER-Fonds, zwei Projekte aus dem EFRE-Fonds und neun Projekte aus dem ESF-Fonds über LEADER-Fördermittel finanziert werden. In der Fördergebietskulisse der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd konnten 64 Projekte mit einer Bruttogesamtinvestitionssumme von rund 7.57 Mio. Euro und einer angestrebten Fördersumme von rund 3.26 Mio. Euro einen Platz auf der Prioritätenliste für das Jahr 2018 erhalten. Hier kann in den drei Strukturfonds aus einem Budget von nur insgesamt 1.613.255 Euro geschöpft werden. Somit wurde das Budget mehr als doppelt überzeichnet. Im finanziellen Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets ist die Umsetzung von achtzehn Projekten aus dem ELER-Fonds, vier Projekten aus dem EFRE-Fonds und zwei Projekten ESF-Fonds geplant.

Die Projektträger wurden bereits durch das LEADER-Management informiert und haben nun Zeit, Ihre Antragsunterlagen zu vervollständigen, damit einer fristgerechten Einreichung zum 01.03.2018 bei

den zuständigen Bewilligungsstellen, dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd (ALFF), dem Landesverwaltungsamt (LVWA), sowie der Investitionsbank (IB) nichts im Wege steht. Im Januar 2018 erhalten diese Projektträger zudem die Möglichkeit, sich in Informationsveranstaltungen des LEADER-Managements mit dem Antragsprozedere vertraut zu machen. Ein Teil der Projektträger, deren geplante Maßnahmen derzeit außerhalb des Budgets liegen, haben dennoch die Möglichkeit einer direkten Antragstellung beim ALFF. Auch diese Projektträger werden durch das LEADER-Management weiterhin betreut und hatten bereits die Möglichkeit zur Teilnahme an Informationsveranstaltungen zur Antragstellung. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen allen ehemaligen und neuen Projektträgern Ausdauer, Zielstrebigkeit und viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Projekte und Verwirklichung Ihrer Ideen zur Stärkung einer nachhaltigen Entwicklung im Ländlichen Raum unserer Lokalen Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd.

INHALT:

S. 2 LAG NATURPARK SAALE-UNSTRUT-TRIASLAND

- Umgesetzte Projekte 2017
 - Teehaus im Barockgarten Sankt Ulrich in Mücheln
 - Errichtung Friseursalon und Kosmetikstudio
 - Sanierung Nebengebäude zur Nutzung als Beherbergung: 2. BA - Innensanierung

S. 3 LAG MONTANREGION SACHSEN-ANHALT SÜD

- Umgesetzte Projekte 2017
 - Erlebnispark Karl-Louis Martzsch, Lützen
 - Umnutzung des ehemaligen Pfarrhauses als Wohnhaus
 - Aufwertung der Infrastruktur am Wallendorfer See

S. 4 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/ KOOPERATIONSPROJEKTE/ INFORMATIONEN

KONTAKTE:

LEADER-Management der Lokalen Aktionsgruppen
Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd:
Finneplan Einecke, Dipl.-Ing. (FH) Steffi Einecke
E-Mail: mail@finneplan-einecke.de, Tel.: 03 44 65 / 23 99 87
www.leader-saale-unstrut-elster.de

Regionalbüro der LAG Naturpark-Saale-Unstrut-Triasland:
Unter der Altenburg 1, 06642 Nebra

Regionalbüro der LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd:
Rathausgasse 2, 06679 Hohenmölsen

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Weißenfels
Tel.: 03443 / 28 00

Landesverwaltungsamt Halle: Tel.: 03 45 / 514-0

Burgenlandkreis Wirtschaftsamt, Naumburg Tel: 0 34 45 / 73 16 89

Teehaus im Barockgarten Sankt Ulrich in Mücheln

Da sich das alte Teehaus in einem sehr ruinösen Zustand befand, hat es der neue Eigentümer abgerissen und original im klassizistischen Stil wiederaufgebaut. Mit Hilfe von LEADER wurde eine öffentlich zugängliche Vinothek im Erdgeschoss eingerichtet, welche die Vermarktung vorrangig von Saale-Unstrut-Weinen im Rahmen von Verkostungen, Verkauf und Ausschank, vorsieht. Der Eingangsbereich wird als Galerie und Ausstellungsraum genutzt. Im Weiteren wurde der vorhandene Gewölbekeller als Weinkeller ausgebaut und die öffentlichen Außenanlagen dem ursprünglichen Erscheinungsbild des gesamten Barockgartens angepasst.

Sommerliche Lesungen, Theaterkleinstücke, Musikknachmittage und Ausstellungen sollen dem neu gestalteten Außenbereich sowie der Vinothek mit Weinkeller im Teehaus Flair und Leben einhauchen. Der sich anschließende Barockgarten mit dem benachbarten Landschaftspark St. Ulrich wurde im Oktober 2017 in die Markensäule „Gartenträume“ des Landes Sachsen-Anhalt aufgenommen.



Teehaus/Barockgarten außen



Teehaus/Barockgarten innen

Errichtung Friseursalon und Kosmetikstudio



Frisör Saubach

Seit 2011 ist eine junge Friseurmeisterin für Ihre Kunden und Kundinnen im mobilen Einsatz. Eine neue Frisur oder eine Kosmetikbehandlung in der häuslichen Umgebung – kein Problem. Mit Vergrößerung der Familie wurde auch eine Umgestaltung des Arbeitsplatzes erforderlich, um den neuen familiären Anforderungen gerecht werden zu können. Ein vorhandenes und leerstehendes ehemaliges Bürogebäude wurde durch entsprechende Umbaumaßnahmen zu einem neuen Friseursalon und Kosmetikstudio ausgebaut. Mit Hilfe der LEADER-Förderung konnten die einzelnen baulichen Maßnahmen im Innenbereich realisiert und ein moderner Salon eingerichtet werden. Die Kunden und Kundinnen können nun die Vorteile eines professionellen Arbeitsplatzes sowie ein ansprechendes Ambiente genießen.

Sanierung Nebengebäude zur Nutzung als Beherbergung

2. BA - Innensanierung

Der Zieghof Schleckweda – schon längst kein Geheimtipp mehr unter den Ziegen- und Käsefans, den Kunstbegeisterten sowie den Radwandergästen des Elstertals. Neben seinen hervorragenden Erzeugnissen aus eigener Produktion oder der Region im Hofladen, bietet das Café im Gewölbekeller unter dem Motto: „Heppchenweise Kultur“ regelmäßig Weinverkostungen, Lesungen, Ausstellungen und Musikabende an. Für Übernachtungsmöglichkeiten wurde eine ehemalige Scheune generalsaniert. Bereits im ersten Bauabschnitt konnten mit Hilfe von LEADER das komplette Obergeschoss sowie das Dach neu aufgebaut werden. Im zweiten Bauabschnitt erfolgte nun die gesamte Innensanierung – vom Estrich, Trockenbau, Heizung bis zu den Sanitärarbeiten. Im Frühjahr 2018 sollen die ersten Gäste in den neuen Gästezimmern begrüßt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.zieghof-schleckweda.de



Zieghof Schleckweda

Erlebnispark Karl-Louis Martzsch, Lützen

Der Tier- und Erlebnispark Karl-Louis Martzsch mit einer Fläche von ca. 13 Hektar, seinem Tiergehege, den vielen kleinen Wanderwegen, seltenen Bäumen und Sträuchern, ist ein kulturhistorisches Kleinod im Gesamtensemble der Gustav-Adolf-Gedenkstätte in Lützen. Ganzjährig finden die zahlreichen Besucher hier Erholung und Entspannung in der Natur. Kinder und Jugendliche werden an die Belange der Umwelt-, des Tier- und Naturschutzes herangeführt. Die sportliche Betätigung sowie die Möglichkeit des naturnahen Erlebens der Tier- und Pflanzenwelt auf den bereits angelegten verschiedenen Naturpfaden erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Besuchern. Mit Unterstützung durch die LEADER-Förderung konnten in diesem Jahr die Zaunanlagen von zwei Wildgehegen erneuert und dem heutigen Standard angepasst werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.tierpark-luetzen.de



Tier- und Erlebnispark Karl-Louis Martzsch in Lützen

Umnutzung des ehemaligen Pfarrhauses als Wohnhaus

Eine junge Familie aus Leipzig hat die Verantwortung für ein 400 Jahre altes Haus übernommen, um dieses zu ihrem „Zuhause“ zu machen. Durch die Integration einer kleinen Fahrradwerkstatt und Büro, als Außenstelle zum bestehenden Fahrradgeschäft in Leipzig,

sollen Leben und Arbeiten unter einem Dach stattfinden. Die Innensanierung erfolgte durch die Familie selbst. Mit Hilfe der LEADER-Förderung konnten das Dach und die Fassade des großen Hauses denkmalgerecht saniert werden.



Umnutzung ehemaliges Pfarrhaus Taucha vorher

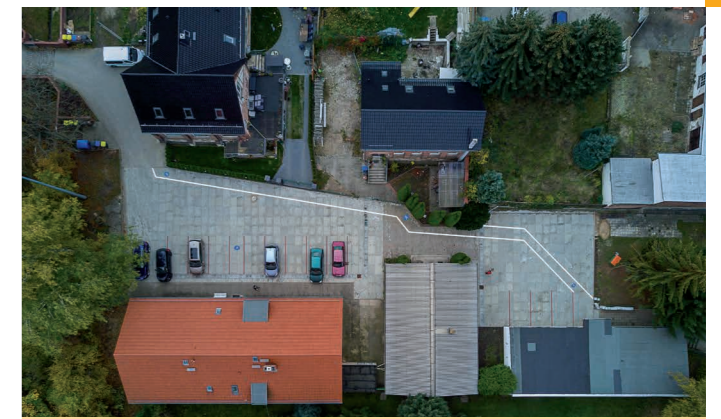


Umnutzung ehemaliges Pfarrhaus Taucha nachher

Sicherer Schulweg in Granschütz

Die Wohnungsbaugesellschaft zeichnet sich verantwortlich für eine Grundstücksfläche im Ortskern von Granschütz. Die Fläche ist täglich stark frequentiert. Nicht nur die Bewohner der angrenzenden Häuser, sondern auch die Besucher des Ärztehauses sowie die Schüler der nahe gelegenen Grundschule nutzen diese Fläche als Fußweg oder als Parkplatz.

Mit der Umgestaltung und Neuordnung wurde die Fläche befestigt und gleichzeitig eine Abgrenzung zwischen Fahrbahn, Fußweg und Parkfläche geschaffen. So wird den Kindern ein sicherer Schulweg über diesen Bereich ermöglicht und die Parkflächen wurden neu geordnet.



Sicherer Schulweg durch Umgestaltung und Neuordnung der Fläche